

Fight for your beliefs

Von Sarahmart

Kapitel 13: Beschütze was dir wichtig ist

Beschütze was dir wichtig ist

Sarah

Ich träume, ich träume schlecht, ich träume von Crowe. Ich sehe sie sterben und kann nur zusehen. Ich kann sie nicht erreichen und schreie. Die Szenerie springt um und ich sehe eine Armee Niffen. Sie kämpfen gegen jemanden. Eine kleine Truppe von vier man greift sie an. Jetzt erkenne ich sie. Noct, Promto, Gladio und Ignis. Sie alle schlachten einen Niffen nach dem anderen ab, aber man sieht ihnen an wie erschöpft sie sind. Ich versuche zu ihnen zu warpen, aber nichts passiert. Ich will rennen, pralle doch gegen eine unsichtbare Mauer. Nein! Ich sehe wie Promto von einem Niffelheimer Soldaten erwischt wird und leblos zu Boden fällt. Als Noct seinen toten Freund sieht, stürmt er los. Er greift einen Soldaten nach dem anderen an, achtet nicht auf seine Umgebung. Als er einen Elitsoldaten nicht bemerkt, wird er von Gladio beschützt, der einige Schläge einsteckt und dann ein Schwert mitten in seine Brust gestoßen bekommt. 'Bitte nicht!' Noct steht unter Schock und wird ebenfalls erwischt, weil Ignis zu weit entfernt kämpft. Ich muss zusehen wie meine Freunde, nein meine Familie abgeschlachtet wird. Wieder. Und ich kann nur dabei zusehen und ihnen nicht helfen. Als auch Ignis niedergestreckt wird, schreie ich verzweifelt auf und es gibt eine Explosion.

Schweißgebadet wache ich auf. „Sarah? Es war nur ein Traum.“,höre ich Ignis, der mich auch schon in seine Arme schließt. Ich realisiere die Situation gar nicht richtig, sondern fange nur fürchterlich an zu weinen. „Bei Shiva! Du lebst!“ „Natürlich. Sarah, was hast du geträumt“ Er legt seine Hand an mein Kinn und zwingt mich ihm in die Augen zu sehen. „Ich habe gesehen wie die Niffen euch alle umgebracht haben und ich kam nicht zu euch. Ich konnte nichts tun, außer zuzusehen.“,weine ich weiter. „Es war nur ein Alptraum. Es geht uns allen gut. Aber dir nicht. Wir machen uns alle Sorgen. Noct hat dich gefunden und du bist Ohnmächtig geworden.“ Langsam erinnere ich mich wieder. Der Kampf mit Gladio, der Anruf, Nyx und Crowes lebloser Körper. Danach Noct der mir gegenübersteht. „Meine Freundin...Crowe...sie ist tot. Bei einer Mission gestorben.“ Ich habe keine Kraft mehr zu weinen und schluchzte nur noch leicht. Die sanften Berührungen von Ignis auf meinem Rücken beruhigen mich weiter. „Das tut mir leid. Sie war eine Königsleve?“ „Nein, nicht mehr. Sie wurde ebenfalls von Cor zur Garde befördert. Sie hatte streng geheime Missionen zugeteilt bekommen. Sie war wirklich eine der besten.“ „Soll ich mal mit Cor reden, was genau

vorgefallen ist“,bietet Ignis mir an. „Darfst du das denn?“ „Naja, ich kann vorsichtig nachforschen. Aber erstmal müssen wir den morgigen Tag überstehen.“ ich schaue auf den Wecker. 2 Uhr nachts. „Was machst du eigentlich hier, Ignis?“ „Ich wollte dich nicht alleine lassen und habe mich zu dir gelegt. Ich hoffe das war in Ordnung.“ Ich liebe diesen Mann wirklich. „Natürlich, danke.“,sage ich und küsse ihn. „Du musst dich jetzt aber wirklich ausruhen. Erst recht nach eurem Kampf und dem Abend. Wir müssen morgen im Notfall alle Kräfte beisammen haben.“ Als er das sagt, Kuschel ich mich bei ihm ein und er krault meinen Nacken. Dabei falle ich auch schon in einen erholsamen Schlaf.

Es ist Samstag und wir haben uns bereits um 8 Uhr bei Noct eingefunden. Ignis hilft den beiden beim lernen und ich und Gladio haben gesagt, dass wir zusammen an seinem Trainingsplan feilen und noch einiges durchsprechen müssen. Die drei sitzen zusammen am Küchentisch und es ist schon witzig Promto und Noct beim lernen zuzusehen, weil man sie selten so ruhig und konzentriert sieht. ´Es ist schön zu sehen das sie ihren Abschluss so ernst nehmen.´ Mein Blick wandert zu Ignis. Er hat sich gestern einfach zu mir gelegt und hat auch mich aufgepasst und hat mich getröstet. Er erwartet keine Gegenleistung, sondern nimmt mich so wie ich bin.

„Wie geht es dir heute?“,fragt mich Gladio, der neben mir auf der Couch sitzt und schaut mich schuldig an. „Es geht schon. Nichts, mit dem ich nicht klar komme. Ich bin ja auch selbst etwas schuld, auch wenn du echt übertrieben hast. Aber jetzt mach dir bitte nicht zu sehr einen Kopf drum. Ich dachte erst, dass du das alles getan hast, weil du eifersüchtig bist, aber ich finde es irgendwie schön, dass du dich so sehr um Ignis sorgst.“ Gladio wird leicht rot. „Danke. Und eins muss ich dir sagen. Ich habe wirklich gestern alles gegeben. Ich habe noch niemanden getroffen, der das so lange durchgehalten hat wie du, auch wenn es am Ende knapp war. Du hast wirklich all meinen Respekt.“ Er sieht rüber zu Ignis. „Weißt du, ich finde du und Ignis passt wirklich gut zueinander und ich freue mich sogar für ihn das er so eine tolle Frau wie dich gefunden hat. Es wird sicher einmal eine Zeit geben, in der ihr auch in der Öffentlichkeit zu euch stehen könnt.“ Ich bin wirklich gerührt von seinen ehrlichen Worten und weiß nichts darauf zu erwidern.

Die Zeit geht rum wie im Flug. Wir sitzen mittlerweile alle auf Noct's riesiger Couch und schauen einen Film, da klingelt mein Handy. Ich kämpfe mich von der Couch runter und laufe Richtung Küchenzeile und nehme ab. „Hey, was willst du?“,sage ich genervt. „Ja ich weiß, Du willst nicht mit mir reden. Jetzt aber was wichtiges. Die Gleven wurden zur Zitadelle gerufen und alle Gleven wurden ersetzt. Ich konnte nicht zur Beerdigung und ich finde das alles seltsam. Sag mal, seid ihr in der Zitadelle?“, fragt Nyx mich. „Tut mir leid, ich darf dazu leider nichts sagen, wo wir uns aufhalten, aber das die Garde durch die Gleven ersetzt wird ist schon seltsam. Was weißt du sonst noch? Der Kanzler von Niffelheim ist heute zur Zitadelle gefahren.“ „Die Friedensverhandlungen...“,Murmelt ich mehr zu mir selbst. „Bitte was?!“,brüllt Nyx jetzt durchs Handy. ´Verdammt.´ Jetzt ist es auch egal. „König Regis wollte sich mit einem hochrangigen Diplomaten der Niffen treffen, um über Frieden zwischen Niffelheim und Insomnia zu verhandeln. Aber ich wusste nicht, dass der Kanzler erscheinen würde.“ „Sarah, die Sache stinkt zum Himmel. Ich habe kein Recht mehr das zu sagen, aber pass auf dich auf.“ Und schon hat er aufgelegt. Ich sehe jetzt erst das ich beobachtet werde. „Wer war das?“,fragt Gladio. „Nyx...kann ich kurz mit euch reden, Ignis, Gladio?“ die beiden sehen sich kurz an und Noct und

Prompto werden misstrauisch. „Was kann denn bitte nicht vor mir besprochen werden, Sarah?“, fragt Noct misstrauisch. Ignis seufzt. „Er hat Recht. Er sollte es eigentlich auch wissen. Also, erzähl.“

Ich bin mir nicht sicher, ob es eine so gute Idee ist Noct von dem Treffen zu erzählen. „Naja Noct, wir haben von Cor den Auftrag erhalten dich heute besonders im Auge zu behalten und viel wichtiger, dich von der Zitadelle fernzuhalten.“, werde ich immer leider. „Warum?“, frag er mit zusammengebissenen Zähnen. „Weil heute ein Diplomat aus Niffelheim ein Treffen mit König Regis, um wegen dem Frieden zwischen Niffelheim und Insomnia zu verhandeln.“ „Bitte was?“, springt Noct jetzt von der Couch. „Und sowas behaltet ihr für euch?! Wie kommt mein Vater darauf, sich den Niffen zu ergeben?“ Er ballt die Fäuste. Nun ist es an Ignis ihm das zu erklären. „Noct, der König ist lange nicht mehr so stark wie früher und seine Kraft sinkt von Tag zu Tag. Der Schild über Insomnia schwächt ihn einfach zu sehr. Wir bereiten dich bestmöglich vor, aber du bist noch lange nicht soweit diese Aufgabe zu übernehmen.“ „Das ist nicht wahr! Mein Vater ist der verdammte lucische König! Er darf noch lange nicht aufgeben! Ich hatte doch gar keine Zeit mit ihm.“ Nun gehe ich zu ihm und lege meine Hand auf seine Schulter. „Hör mal Noct. Es ist der einzig logische Schritt, dass er diese Gespräche führt. Er muss wissen, wie er Insomnia schützen kann. Wir müssen abwarten, was dabei rum kommt. Es bringt nichts, sich jetzt den Kopf darüber zu zerbrechen. Dein Vater ist ein weiser König und egal wie seine Entscheidung ausfällt, es wird die richtige sein.“ Jetzt sieht er mich an und seufzt. „Und was wollte dieser Nyx jetzt von dir?“ Ich presse kurz die Lippen zusammen. „Er hat mir erzählt das alle Gardisten in der Zitadelle durch Gleven ersetzt wurden. Und wer der Diplomat ist, der dem Treffen beiwohnt.“ Ich zögere kurz. „Es ist der Kanzler.“ Ich sehe Gladio und Ignis an. „Das ist nicht gut. Der Kanzler ist ein linker Hund.“, sagt Ignis und schiebt seine Brille wieder hoch. „Ich denke das sie die Gleven geschickt haben, da diese Kämpferprobter sind und sie die Kräfte des Königs nutzen können und sie nicht die Identitäten der dem König nahestehenden Garde preisgeben wollen. Mir gefällt das alles nicht, aber wir werden abwarten müssen. Der Kanzler wird morgen früh wieder abreisen. Dann kannst du am besten selbst mit König Regis reden, Noct.“, sage ich und lächle ihm aufmunternd zu. „Ist das okay, wenn Prompto und ich in mein Zimmer gehen?“ „Ja klar. Wir bleiben im Wohnzimmer.“

Noct

„Ich kann nicht fassen das ihr mir sowas verheimlicht habt...“, sagt er enttäuscht zu Prompto. „Noct, ich habe davon nichts gewusst! Wirklich. Ich könnte dir nie etwas verheimlichen.“, sagt Prompto und schaut beschämt zu Boden. „Aber die anderen haben einen Befehl von Cor erhalten. Was hätten sie tun sollen?“ „Ja, ich weiß, aber es tut trotzdem weh belogen worden zu sein.“

Sarah

„Na das lief ja mal ganz Prima...“, seufze ich und setze mich zu Ignis auf die Couch. Da die anderen es bereits wissen, dürfen wir unter uns ein wenig lockerer miteinander umgehen.

„Mach dir keine Vorwürfe. Es war richtig es ihm zu sagen. Früher oder später hätte er es eh rausbekommen.“, sagt Ignis und streicht mir über den Rücken. Dabei kommt er an die eine Narbe und ich zucke leicht zusammen. „Bist du verletzt? Soll ich es mir mal

ansehen?“,fragt Ignis, als er schnell seine Hand zurückzieht. „Nein, schon gut. Kann es nur nicht haben da berührt zu werden.“ Ich schnappe mir die Fernbedienung und schalte den Fernseher ein und mache meine Lieblingsserie an. Ich lege mich in die Ecke der Couch und decke mich zu.

Ich bemerke wie Ignis hilfeschend zu Gladio sieht. „Ich schau mal was die Jungs treiben.“,sagt Gladio und steht auf. Er gibt Ignis ein Zeichen das er sich um mich kümmern soll. ‚Er ist ja schon echt süß, wenn er nicht weiß was er machen soll.‘ Und das ist bei Ignis wirklich selten. Ich muss mir ein Lachen verkneifen. Er rutscht näher zu mir. „Möchtest du mit mir drüber reden?“ Ich klettere auf meinem Deckenversteck und küsse ihn. „Ehrlich gesagt nicht. Ich hoffe du verstehst es, aber ich ertrage es nicht dort berührt zu werden. Von niemandem, nichts gegen dich.“,sage ich und schaue ihm in die Augen. „In Ordnung. Zeigst du mir dann wenigstens wo genau, damit ich deine Grenze aus respektieren kann?“ Ich lächle frech. „Ja, aber sicher nicht hier und jetzt.“ Er wird rot und schiebt wieder nervös seine Brille nach oben. Jetzt muss ich wirklich lachen und küsse ihn nochmal. „Ich liebe dich, Ignis Scientia.“, sage ich das erste mal zu ihm und bin total nervös. Aber das musste ich ihm jetzt einfach sagen. Er sieht mich erschrocken an und wird noch röter. „Ähm...Danke...Ich liebe dich auch...“,lächelt er. „Ignis ist sprachlos....das ich das noch erleben darf!“,lacht nun Gladio, der gerade ins Zimmer kommt und jetzt zu uns auf die Couch springt und uns umarmt. „Ich liebe euch auch Leute. Nein, ich finde es super das ihr es endlich losgeworden seid. Konnte man sich ja nicht mehr mit ansehen.“ „Gladio! Du hast den Moment versaut.“,brülle ich und springe auf und versuche ihn zu erwischen und durchzukitzeln. „Ach echt? Sorry.“,rennt er lachend vor mir weg. „Jetzt ist aber gut ihr beiden!“,sagt Ignis nun etwas lauter. Wir bleiben stehen und sehen ihn an. „Sind hier ja nicht im Kindergarten.“,sagt er und bereut es sofort, als er sieht wie Gladio und ich uns auf ihn zubewegen und ihn packen wollen. „Du hältst ihn fest Gladio!“,schreie ich und springe über die Couch.

„Sag mal Promto, seit wann sind wir hier eigentlich zu den Erwachsenen geworden?“,fragt Noct seinen Kumpel und kratzt sich am Kopf, als sie sich das Theater vom Türrahmen aus ansehen. Da sieht er nur wie Promto schon hinter Sarah her rennt. „Ich helfe euch!“,brüllt Promto und lacht. „Wagt es euch nicht...Ahhh!“,versucht Ignis noch verzweifelt hervorzubringen.

Es ist 23 Uhr und Promto und Noct pennen schon im Schlafzimmer. Gladio übernimmt die erste Nachtschicht und wechselt dann mit Ignis und ich bin morgen früh um 5 Uhr dran. Ignis und ich liegen im Gästezimmer. „Was machen deine Verletzungen?“,fragt Ignis besorgt. „Dafür hätte Gladio wirklich noch ein paar verdient.“ „Ach, das wird schon. Ich glaube er selbst macht sich die meisten Vorwürfe. Aber mein Bein tut etwas weh und mein Nacken.“ „Soll ich dich etwas massieren.“ „Da sag ich nicht nein.“,lächle ich ihn an und drehe mich mit dem Rücken zu ihm und setze mich zwischen seine Beine, nachdem ich mein Shirt ausgezogen habe.

„Willst du mir die Stelle zeigen, die ich auslassen soll?“,fragt Ignis vorsichtig. „Sieht du die kleine, aber tiefe Narbe auf meinem rechten Schulterblatt? Um die gehts. Alle anderen Narben sind egal.“ Es streichelt zärtlich über meinen Rücken. „Es sind für eine so junge Person ziemlich viele Narben.“ „Ich bin seit zwei Jahren bei den Königsgleiven und war meistens bei den Außeneinsätzen dabei. Viele davon entstanden in meinem ersten Jahr. Meistens von Siechern die ich nicht schnell genug gesehen habe oder wenn mich das Schwert eines Niffen erwischt hat.“

Ignis fügt an langsam meinen Nacken zu massieren und seine Lippen über meine linke Schulter wandern zu lassen. Seine Finger streicheln jetzt über meinen Nacken und drehen mein Gesicht irgendwann zu seinem. Er sieht mir tief in meine blauen Augen und haucht: „Ich liebe dich, Sarah Oxia.“ Ich muss schlucke: „Ich liebe dich auch.“ Er küsst mich, vorsichtig und mit Ehrfurcht. Als würde ich mich sonst in Luft auflösen. Ich bekomme direkt eine Gänsehaut und drehe mich nun komplett zu ihm. Ich küsse ihn verlangend und setze mich auf ihn. Ich streiche über sein Gesicht und nehme ihm die Brille ab. „Womit habe ich dich nur verdient?“,flüstere ich und meine Augen werden glasig. „Du musstest lange genug auf Liebe warten.“,lächelt er mich an und zieht mich wieder in einen Kuss. Seine Zunge drängt um Einlass, den ich gewähre. Ich spüre das der Kuss Ignis nicht kalt lässt, als sich etwas unter meinem Schoß regt. „Ignis, wir sind in Noct's Gästezimmer.“,lache ich leise. „Das ist egal. Die Tür ist zu und die Wände sind dick.“ Er drängt sich mir verlangend entgegen und beginnt meine Brüste zu massieren und zu küssen. Ich muss mir das stöhnen verkneifen. ´Erwischt werden zu können macht die ganze Sache nur noch verführerischer.´ denke ich, als ich Ignis das Shirt ausziehe und ihn aufs Bett drücke. Dann ziehe ich seine und auch meine Hose samt Unterwäsche aus. Ich kann es nicht mehr abwarten und wühle schnell nach einem Kondom in meiner Hosentasche. „Und du sagst wir können das nicht machen, hast dich aber drauf vorbereitet?“,muss Ignis lachen. „Safety First. Man weiß nie wann es einen überkommt.“,muss jetzt auch ich lachen und streife ihm das Kondom über. Dann setze ich mich auf seine Erregung und er dringt tief ein. Ich küsse ihn, um nicht laut aufzustöhnen. Ich fange an mich zu bewegen und spüre Ignis in mir. Ich muss wieder daran denken das dieser Mann gesagt hat das er mich liebt. Ich bekomme eine Gänsehaut und habe das Gefühl fliegen zu können. Er setzt sich etwas mehr auf und lehnt sich am Kopfteil an. Wir küssen uns die ganze Zeit. Dann wandert sein Mund runter zu meiner Brust, an der er meine Knospen verwöhnt. Alles zu zärtlich und liebevoll das ich nicht mehr kann und komme. Das reißt auch Ignis mit. Einige Momente liege ich noch in seinen Armen und atme schwer. „Wow.“ was anderes fällt mir nicht ein. Ignis drückt mich glücklich an sich. „Ich bin gleich wieder da.“,flüstert Ignis und ich Rutsche von ihm runter. Er zieht sich seine Boxershorts an und geht leise ins Bad.

Gladio

Gladio muss seufzen. ´Glauben die eigentlich wirklich das man sie nicht hört?´ Er sitzt auf der Couch und liest etwas. Vielleicht hätte er aus Anstand den Fernseher an machen sollen, aber er hat es gelassen. Er muss wieder an die gemeinsame Nacht mit Sarah denken und atmet schwer aus. ´Du hast wirklich Glück Ignis. Sie ist wirklich eine tolle Frau und sie braucht jemanden viel mehr als mich.´ während er sich das denkt, hört er wie sich die Tür des Gästezimmers öffnet und Ignis versucht sich ins Bad zu schleichen. „Na war's gut?“,kann Gladio sich den Spruch nicht verkneifen. Ignis steht wie ein Reh im Scheinwerferlicht im Flur und räuspert sich. „Geht dich gar nichts an.“ „Dafür wart ihr aber laut genug. Ist ja schön das ihr euren Spaß habt, aber echt in Noct's Bude? Hätte ich von dir nicht erwartet Ignis.“ muss Gladio lachen. „Ach, halt die Klappe.“,murrte Ignis und geht ins Bad.